

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 1 von 13

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.

Stoffgruppe: Produkt

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

###### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Verwendung als Laborreagenz

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

|                  |                            |                          |
|------------------|----------------------------|--------------------------|
| Firmenname:      | Gatt-Koller GmbH           |                          |
| Straße:          | Swarovskistrasse 74        |                          |
| Ort:             | A-6067 Absam               |                          |
| Telefon:         | 0043-5223-44216-0          | Telefax: 0043-5223-43216 |
| E-Mail:          | office@gatt-koller         |                          |
| Ansprechpartner: | Mag. pharm. Philipp Koller |                          |
| Internet:        | http://www.gatt-koller.com |                          |

1.4. **Notrufnummer:** Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: 0043-1-406 4343

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

###### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2; H225  
Eye Irrit. 2; H319  
STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

##### 2.2. Kennzeichnungselemente

###### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

###### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Aceton; Propan-2-on; Propanon

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



###### Gefahrenhinweise

|      |  |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.         |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                 |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

###### Sicherheitshinweise

|                |   |
|----------------|---|
| P210           | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.                               |
| P243           | Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.   |
| P280           | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.  |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. |
| P304+P340      | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung  |

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 2 von 13

|                |   |
|----------------|---|
| P312           | sorgen.<br>Bei Unwohlsein Arzt anrufen.   |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.<br>Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P337+P313      | Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  |
| P501           | Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.   |

#### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT-oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Stoffname   | Anteil      |
|---------|---|-------------|
|         | EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr.  |             |
|         | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)  |             |
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon   | 45 - < 50 % |
|         | 200-662-2 606-001-00-8  |             |
|         | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066                                |             |
| 64-17-5 | Ethanol   | 45 - < 50 % |
|         | 200-578-6 603-002-00-5  |             |
|         | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319   |             |
| 67-56-1 | Methanol (vgl. Methylalkohol)   | < 1 %       |
|         | 200-659-6 603-001-00-X 01-2119433307-44   |             |
|         | Flam. Liq. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, STOT SE 1; H225 H331 H311 H301 H370 |             |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

#### Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr.    | Stoffname   | Anteil      |
|---------|-----------|---|-------------|
|         |           | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE   |             |
| 67-64-1 | 200-662-2 | Aceton; Propan-2-on; Propanon   | 45 - < 50 % |
|         |           | oral: LD50 = 5800 mg/kg   |             |
| 64-17-5 | 200-578-6 | Ethanol   | 45 - < 50 % |
|         |           | inhalativ: LC50 = 124,7 mg/l (Dämpfe); oral: LD50 = 10470 mg/kg   |             |
| 67-56-1 | 200-659-6 | Methanol (vgl. Methylalkohol)   | < 1 %       |
|         |           | inhalativ: ATE = 3 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: ATE = 300 mg/kg; oral: ATE = 100 mg/kg STOT SE 1; H370: >= 10 - 100 STOT SE 2; H371: >= 3 - < 10 |             |

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.**

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 3 von 13

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. Arzt aufsuchen!

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

, Dermatitis, Schwindel, Müdigkeit, Benommenheit, Übelkeit, Erbrechen,

Gefahr von Atemstörungen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum, Löschpulver.

**Ungeeignete Löschmittel**

Keinen Wasservollstrahl verwenden.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Leichtentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Kann explosive Gas- Luft Gemische bilden. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

Auf Rückzündung achten.

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**Einsatzkräfte**

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 4 von 13

#### Für Rückhaltung

Kanalisation abdecken.

#### Für Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes so gering wie möglich ist: Einatmen, Hautkontakt, Augenkontakt, Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

##### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Fernhalten von: Oxidationsmittel

Getrennt von brandfördernden Substanzen und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

##### Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

##### Weitere Angaben zur Handhabung

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Der Fußboden soll lösungsmittelbeständig sein

Nur zugelassene Verpackungen (gemäß ADR) verwenden.

##### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe. Getrennt von brandfördernden Substanzen und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Laborchemikalie

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 5 von 13

#### Grenzwerte für Arbeitsstoffe (MAK/TRK, GKV 2018)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm  | mg/m <sup>3</sup> | F/m <sup>3</sup> | Kategorie    | Herkunft |
|---------|-------------|------|-------------------|------------------|--------------|----------|
| 67-64-1 | Aceton      | 500  | 1200              |                  | Tmw (8 h)    | MAK      |
|         |             | 2000 | 4800              |                  | Kzw (15 min) | MAK      |
| 64-17-5 | Ethanol     | 1000 | 1900              |                  | Tmw (8 h)    | MAK      |
|         |             | 2000 | 3800              |                  | Momentanwert | MAK      |
| 67-56-1 | Methanol    | 200  | 260               |                  | Tmw (8 h)    | MAK      |
|         |             | 800  | 1040              |                  | Kzw (15 min) | MAK      |

#### DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung                    | Expositionsweg | Wirkung    | Wert                   |
|---------|--------------------------------|----------------|------------|------------------------|
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon  |                |            |                        |
|         | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ      | systemisch | 1210 mg/m <sup>3</sup> |
|         | Arbeitnehmer DNEL, akut        | inhalativ      | lokal      | 2420 mg/m <sup>3</sup> |
|         | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal         | systemisch | 186 mg/kg KG/d         |
|         | Verbraucher DNEL, langfristig  | inhalativ      | systemisch | 200 mg/m <sup>3</sup>  |
|         | Verbraucher DNEL, langfristig  | dermal         | systemisch | 62 mg/kg KG/d          |
|         | Verbraucher DNEL, langfristig  | oral           | systemisch | 62 mg/kg KG/d          |
| 64-17-5 | Ethanol                        |                |            |                        |
|         | Arbeitnehmer DNEL, akut        | inhalativ      | lokal      | 1900 mg/m <sup>3</sup> |
|         | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal         | systemisch | 343 mg/kg KG/d         |
|         | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ      | systemisch | 950 mg/m <sup>3</sup>  |
|         | Verbraucher DNEL, akut         | inhalativ      | lokal      | 950 mg/m <sup>3</sup>  |
|         | Verbraucher DNEL, langfristig  | dermal         | systemisch | 206 mg/kg KG/d         |
|         | Verbraucher DNEL, langfristig  | inhalativ      | systemisch | 114 mg/m <sup>3</sup>  |
|         | Verbraucher DNEL, langfristig  | oral           | systemisch | 87 mg/kg KG/d          |
| 67-56-1 | Methanol (vgl. Methylalkohol)  |                |            |                        |
|         | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ      | systemisch | 130 mg/m <sup>3</sup>  |
|         | Arbeitnehmer DNEL, akut        | inhalativ      | systemisch | 130 mg/m <sup>3</sup>  |
|         | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ      | lokal      | 130 mg/m <sup>3</sup>  |
|         | Arbeitnehmer DNEL, akut        | inhalativ      | lokal      | 130 mg/m <sup>3</sup>  |
|         | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal         | systemisch | 20 mg/kg KG/d          |
|         | Arbeitnehmer DNEL, akut        | dermal         | systemisch | 20 mg/kg KG/d          |
|         | Verbraucher DNEL, langfristig  | inhalativ      | systemisch | 26 mg/m <sup>3</sup>   |
|         | Verbraucher DNEL, akut         | inhalativ      | systemisch | 26 mg/m <sup>3</sup>   |
|         | Verbraucher DNEL, langfristig  | inhalativ      | lokal      | 26 mg/m <sup>3</sup>   |
|         | Verbraucher DNEL, akut         | inhalativ      | lokal      | 26 mg/m <sup>3</sup>   |
|         | Verbraucher DNEL, langfristig  | dermal         | systemisch | 4 mg/kg KG/d           |
|         | Verbraucher DNEL, akut         | dermal         | systemisch | 4 mg/kg KG/d           |
|         | Verbraucher DNEL, langfristig  | oral           | systemisch | 4 mg/kg KG/d           |
|         | Verbraucher DNEL, akut         | oral           | systemisch | 4 mg/kg KG/d           |

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 6 von 13

#### PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung                   | Umweltkompartiment             | Wert       |
|---------|-------------------------------|--------------------------------|------------|
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | Süßwasser                      | 10,6 mg/l  |
|         |                               | Meerwasser                     | 1,06 mg/l  |
|         |                               | Süßwassersediment              | 30,4 mg/kg |
|         |                               | Meeressediment                 | 3,04 mg/kg |
|         |                               | Mikroorganismen in Kläranlagen | 100 mg/l   |
|         |                               | Boden                          | 29,5 mg/kg |
| 64-17-5 | Ethanol                       | Süßwasser                      | 0,96 mg/l  |
|         |                               | Meerwasser                     | 0,79 mg/l  |
|         |                               | Süßwassersediment              | 3,6 mg/kg  |
|         |                               | Mikroorganismen in Kläranlagen | 580 mg/l   |
|         |                               | Boden                          | 0,63 mg/kg |
| 67-56-1 | Methanol (vgl. Methylalkohol) | Süßwasser                      | 20,8 mg/l  |
|         |                               | Meerwasser                     | 2,08 mg/l  |
|         |                               | Süßwassersediment              | 77 mg/kg   |
|         |                               | Meeressediment                 | 7,7 mg/kg  |
|         |                               | Mikroorganismen in Kläranlagen | 100 mg/l   |
|         |                               | Boden                          | 100 mg/kg  |

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



##### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

##### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

###### Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

###### Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)

Passenger-LQ Materialstärke : 0,7mm

Durchbruchzeit: >480min

###### Körperschutz

Flammschutzkleidung. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 7 von 13

#### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

#### Thermische Gefahren

Flammschutzkleidung. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen. . .

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig  
Farbe: farblos

#### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht bestimmt  
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: >35 °C  
Flammpunkt: <23 °C

#### Entzündbarkeit

Feststoff/Flüssigkeit: nicht anwendbar  
Gas: nicht anwendbar  
Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt  
Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt  
Zündtemperatur: nicht bestimmt  
Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt  
pH-Wert: nicht bestimmt  
Wasserlöslichkeit: Keine Prüfung erforderlich, da der Stoff bekanntermaßen in Wasser unlöslich ist.

#### Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt  
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: nicht bestimmt  
Dampfdruck: nicht bestimmt  
Dichte (bei 20 °C): 0,800 g/cm<sup>3</sup>  
Relative Dampfdichte: nicht bestimmt

### 9.2. Sonstige Angaben

#### Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Festkörpergehalt: nicht bestimmt  
Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Leichtentzündlich.  
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Heftige bis explosive Reaktionen mit u.g. Stoffen.  
starke Oxidationsmittel

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 8 von 13

Alkalioxide Halogenoxide Halogen-Halogenverbindung Alkalimetalle Anhydride Chrom(VI)-oxid  
Erdalkalimetalle Peroxide Perchlorate Perchlorsäure Salpetersäure

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Kunststoffe, Gummi

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### ATEmix berechnet

ATE (oral) 19802,0 mg/kg; ATE (dermal) 59405,9 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 594,06 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 99,010 mg/l

| CAS-Nr. | Bezeichnung                   |               |          |        |          |
|---------|-------------------------------|---------------|----------|--------|----------|
|         | Expositionsweg                | Dosis         | Spezies  | Quelle | Methode  |
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon |               |          |        |          |
|         | oral                          | LD50<br>mg/kg | 5800     | Ratte  |          |
| 64-17-5 | Ethanol                       |               |          |        |          |
|         | oral                          | LD50<br>mg/kg | 10470    | Ratte  | OECD 401 |
|         | inhalativ (4 h) Dampf         | LC50<br>mg/l  | 124,7    | Ratte  | OECD 403 |
| 67-56-1 | Methanol (vgl. Methylalkohol) |               |          |        |          |
|         | oral                          | ATE<br>mg/kg  | 100      |        |          |
|         | dermal                        | ATE<br>mg/kg  | 300      |        |          |
|         | inhalativ Dampf               | ATE           | 3 mg/l   |        |          |
|         | inhalativ Staub/Nebel         | ATE           | 0,5 mg/l |        |          |

##### Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Aceton; Propan-2-on; Propanon)

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

##### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 9 von 13

#### Allgemeine Bemerkungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]. Nach Verschlucken größerer Mengen: Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, ,

Nach Resorption großer Mengen: Schwindel, Rauschzustand, Narkose, Atemlähmung ,

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

| CAS-Nr. | Bezeichnung                   |                |           |         |  |                     |
|---------|-------------------------------|----------------|-----------|---------|--|---------------------|
|         | Aquatische Toxizität          | Dosis          | [h]   [d] | Spezies | Quelle                                     | Methode             |
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon |                |           |         |  |                     |
|         | Akute Fischtoxizität          | LC50<br>mg/l   | 5540      | 96 h    | Oncorhynchus mykiss<br>(Regenbogenforelle) |                     |
|         | Algentoxizität                | NOEC           | 530 mg/l  | 8 d     |  | IUCLID              |
|         | Crustaceotoxizität            | NOEC<br>mg/l   | 2212      | 28 d    | Daphnia magna<br>(Großer Wasserfloh)       |                     |
| 64-17-5 | Ethanol                       |                |           |         |  |                     |
|         | Akute Fischtoxizität          | LC50<br>mg/l   | 15400     | 96 h    | Fisch                                      |                     |
|         | Akute Algentoxizität          | ErC50<br>mg/l  | 22000     | 96 h    |  |                     |
|         | Akute Crustaceotoxizität      | EC50<br>mg/l   | >10000    | 48 h    | Daphnia magna                              | IUCLID              |
| 67-56-1 | Methanol (vgl. Methylalkohol) |                |           |         |  |                     |
|         | Akute Fischtoxizität          | LC50<br>mg/l   | 15400     | 96 h    | Lepomis macrochirus<br>(Sonnenbarsch)      | ECOTOX<br>Datenbank |
|         | Akute Algentoxizität          | ErC50<br>mg/l  | 22000     | 96 h    | Algen                                      |                     |
|         | Akute Crustaceotoxizität      | EC50<br>mg/l   | >10000    | 48 h    | Daphnia magna<br>(Großer Wasserfloh)       | IUCLID              |
|         | Akute Bakterientoxizität      | (EC50<br>mg/l) | 22000     |         | Pseudokirchneriella<br>subcapitata         |                     |

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

| CAS-Nr. | Bezeichnung                                       |           |    |                                  |
|---------|---|-----------|----|----------------------------------|
|         | Methode   | Wert      | d  | Quelle                           |
|         | Bewertung   |           |    |                                  |
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon                     |           |    |                                  |
|         | OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C           | 91 %      | 28 |                                  |
|         | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). |           |    |                                  |
|         | Biochemischer Sauerstoffbedarf                    | 1850 mg/g | 5  |                                  |
|         | Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)                 | 2070 mg/g |    | IUCLID                           |
| 67-56-1 | Methanol (vgl. Methylalkohol)                     |           |    |                                  |
|         | Biologischer Abbau                                | 99%       | 30 | OECD 301D/ EEC<br>92/69/V, C.4-E |
|         | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). |           |    |                                  |
|         | Sauerstoffverbrauch                               | 82,7%     | 5  |                                  |

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.**

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 10 von 13

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

| CAS-Nr. | Bezeichnung                   | Log Pow |
|---------|-------------------------------|---------|
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | -0,23   |
| 64-17-5 | Ethanol                       | -0,31   |
| 67-56-1 | Methanol (vgl. Methylalkohol) | -0,77   |

**12.4. Mobilität im Boden**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**Weitere Hinweise**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1993**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (ACETON; ETHANOL (ETHYLALKOHOL))**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3**14.4. Verpackungsgruppe:** II

Gefahrzettel: 3

Klassifizierungscode: F1  
Sondervorschriften: 274 601 640D  
Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
Freigestellte Menge: E2  
Beförderungskategorie: 2  
Gefahrnummer: 33  
Tunnelbeschränkungscode: D/E**Binnenschifftransport (ADN)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1993

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 11 von 13

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (ACETON; ETHANOL (ETHYLALKOHOL))  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3  
**14.4. Verpackungsgruppe:** II  
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1  
 Sondervorschriften: 274 601 640D  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
 Freigestellte Menge: E2

#### Seeschiffstransport (IMDG)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1993  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ACETONE; ETHANOL (ETHYL ALCOHOL))  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3  
**14.4. Verpackungsgruppe:** II  
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: 274  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
 Freigestellte Menge: E2  
 EmS: F-E, S-E

#### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1993  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ACETONE; ETHANOL (ETHYL ALCOHOL))  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3  
**14.4. Verpackungsgruppe:** II  
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3  
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L  
 Passenger LQ: Y341  
 Freigestellte Menge: E2  
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 353  
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L  
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 364  
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

#### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Brennbare Flüssigkeit.

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.**

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 12 von 13

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 69, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU 97,98 % (783,84 g/l)

(VOC):

Angaben zur VOC-Richtlinie 97,98 % (783,84 g/l)

2004/42/EG:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

2012/18/EU:

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (D): 3 - stark wassergefährdend

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):

2,4,5,6,7,8,9,10,11,13,14,15,16.

**Abkürzungen und Akronyme**ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

ATE: Acute toxicity estimate

LL50: Lethal loading, 50%

EL50: Effect loading, 50%

EC50: Effective Concentration 50%

ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate

NOEC: No Observed Effect Concentration

BCF: Bio-concentration factor

PBT: persistent, bioaccumulative, toxic

vPvB: very persistent, very bioaccumulative

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Aceton-Alkohol 96% verg.Bakt.

Überarbeitet am: 07.07.2022

Materialnummer: 4030008

Seite 13 von 13

RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail  
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)

EmS: Emergency Schedules

MFAG: Medical First Aid Guide

ICAO: International Civil Aviation Organization

MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships

IBC: Intermediate Bulk Container

VOC: Volatile Organic Compounds

SVHC: Substance of Very High Concern

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

#### Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)

Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr (IATA).

#### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| Einstufung         | Einstufungsverfahren    |
|--------------------|-------------------------|
| Flam. Liq. 2; H225 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Eye Irrit. 2; H319 | Berechnungsverfahren    |
| STOT SE 3; H336    | Berechnungsverfahren    |

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

|        |   |
|--------|---|
| H225   | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                        |
| H301   | Giftig bei Verschlucken.  |
| H311   | Giftig bei Hautkontakt.   |
| H319   | Verursacht schwere Augenreizung.                                |
| H331   | Giftig bei Einatmen.  |
| H336   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                |
| H370   | Schädigt die Organe.  |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

#### Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*